

Ferienfreizeit auf dem Bauernhof



Biohofbetreiber Herbert Fleck bekam zum Dank Blümchen.
Foto: Peter Aulmann

Über 50 Kinder durften kürzlich in ein tierisches Abenteuer eintauchen. Das diesjährige »5Days4Future – Camp« der Elobau Stiftung fand auf dem idyllischen Bauernhof der Familie Fleck in Eschach bei Aichstetten statt. Fünf Tage lang

konnten die Kinder aktiv am Hofleben bei Familie Fleck teilnehmen. Die Kinder hatten die Gelegenheit, hautnah zu erleben, woher ihr Essen stammt, und wurden zu wahren Erforschern des Lebens auf dem Bauernhof.

Einer der vielen Höhepunkte dieser ereignisreichen Woche war die Geburt eines Kälbchens. Es konnte kaum stehen, da wurde es schon auf den Namen »Theo« getauft. Herbert Fleck bewirtschaftet den Hof mit seiner Lebensgefährtin Michaela Weber. Die beiden integrierten die Kinder einfühlsam und geduldig in ihren Hofalltag. »Wir konnten den Kindern vermitteln, wie wichtig uns sowohl ein wertschätzender Umgang mit den Tieren als auch mit den Lebensmitteln ist«, erklärt Herbert Fleck, Inhaber des landwirtschaftlichen Anwesens. Er fügt hinzu: »Unser Hof ist diese Woche Kopf gestanden und das war sehr schön. Das Interesse der Kinder an der Landwirtschaft war erstaunlich. Die möchten jetzt vermutlich alle Landwirte werden.«

Beim Ausmisten des Stalls, beim Aus- und Eintreiben der Kühe von der Weide

inklusive Absperren der Straße und natürlich auch beim Melken – überall durften die Kinder dabei sein und aktiv mitmachen. Das galt auch für das gemeinsame Essen, angefangen vom Ernten, in dem Fall Kartoffeln, über die Zubereitung der Mahlzeiten bis zum Abspülen.

Mit frischen Zutaten direkt vom Bauernhof kreierten die Kinder köstliche Gerichte. »Es waren fünf Tage voller Geschichten und Anekdoten und auch wir vom Organisations-Team werden uns noch lange an die Begeisterung der Kinder erinnern, die mit ihrer unglaublichen Neugier von morgens bis abends voller Fragen und Wissensdurst dabei waren«, freut sich Organisatorin Bärbel Herz.

Unterstützt wurde sie von einem Betreuungsteam, bestehend aus fünf Studenten und Absolventen der PH-Weingarten aus dem Studiengang Umweltbildung. »Für das Camp war die Mitwirkung der jungen Leute inhaltlich und atmosphärisch eine absolute Bereicherung« beschreibt Stiftungsvorstand Peter Aulmann die Zusammenarbeit.

Gisela Sgier